

MyHammer

Halbjahresbericht

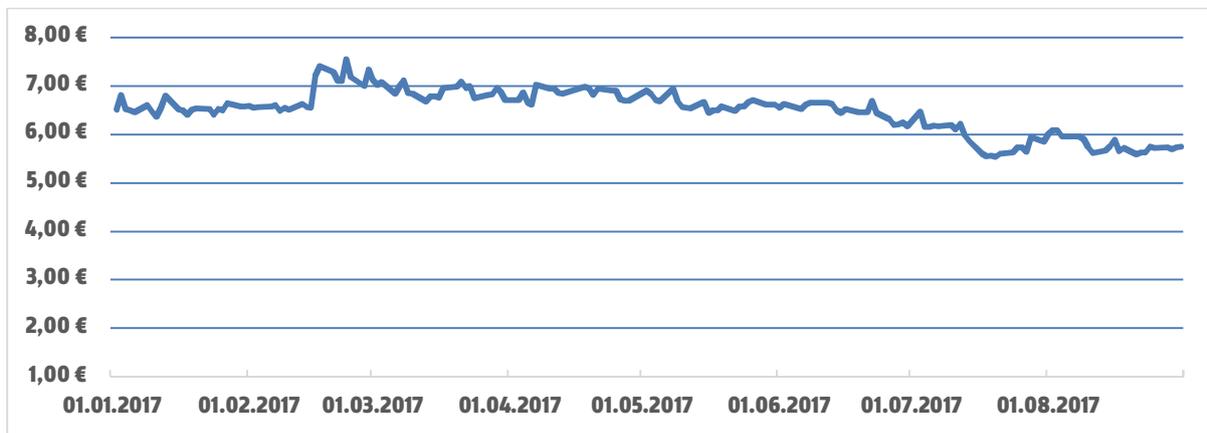
2017

Auf einen Blick

Kennzahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016
Umsatzerlöse	5.448	4.570
Betriebsergebnis	-88	522
Konzernergebnis	-242	286
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-50	432
Liquide Mittel (zum 30.06.17 und 31.12.2016)	2.834	3.738
Bilanzsumme (zum 30.06.17 und 31.12.2016)	5.712	6.564
Mitarbeiter (FTE, ohne Vorstand, jeweils zum 30.06.)	66	59

Aktienkurs (XETRA) vom 1. Januar 2017 bis 30. August 2017



Finanzkalender

28.03.2017	Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016
04.05.2017	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2017
10.05.2017	Hauptversammlung 2017 in Berlin
31.08.2017	Halbjahresfinanzbericht
07.11.2017	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2017
31.12.2017	Ende des Geschäftsjahres

Inhalt

Auf einen Blick	3
Brief des Vorstands	5
Konzernzwischenlagebericht	6
I. Geschäft und Strategie	6
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	6
III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
IV. Nachtragsbericht	11
V. Risiko- und Chancenbericht	11
VI. Prognosebericht	12
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	13
I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
II. Konzern-Bilanz	14
III. Konzern-Kapitalflussrechnung	16
IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
V. Konzern-Segmentbericht	18
Verkürzter Konzern-Anhang	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

MyHammer hat seinen dynamischen Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr dieses Jahres weiter fortgesetzt. Unser Umsatz ist um 19% auf TEUR 5.448 angestiegen. Damit liegen wir oberhalb des für 2017 prognostizierten Umsatzwachstums in einer Bandbreite von 14 % bis 18 %. Das sich verstärkende Kundenwachstum und der weiter steigende Durchschnittsumsatz pro Kunde bilden die Grundlage dieser starken Performance. Unsere Kundenbasis vergrößerte sich weiter, die Zahl der Bestandskunden belief sich zum Ende des Halbjahres auf rund 18.800. Wir haben den Kundenbestand mit einem Laufzeitpaket gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 14 % gesteigert.

Ein wesentlicher Treiber dieses Kundenwachstums ist die zu Jahresbeginn gestartete TV-Kampagne, mit dem zentralen Motto „Handwerk ist Vertrauenssache“. Die Ausstrahlung der beiden, Ende des letzten Geschäftsjahres produzierten, TV-Spots hat wie geplant zu deutlich höheren Marketingaufwendungen (TEUR 945 gegenüber TEUR 9) im ersten Halbjahr 2017 geführt. Unser operatives Betriebsergebnis lag im ersten Halbjahr mit TEUR -88 trotz der genannten Effekte besser als von uns erwartet. Aufgrund des deutlichen Kundenwachstums und der ebenfalls deutlich gestiegenen Umsätze bekräftigen wir unsere im Geschäftsbericht 2016 abgegebene Prognose eines positiven operativen Ergebnisses.

Nach rund acht Jahren in unseren Büroräumen an der Mauerstraße sind wir Ende April in unsere neuen Büroräume in der Franklinstraße umgezogen. Dieser Umzug wurde notwendig, da eine Vertragsverlängerung des alten Mietvertrags nicht möglich war. Wir konnten innerhalb des ehemaligen TU-Gebäudes langfristig Flächen anmieten, die es uns ermöglichen ein mitarbeiterorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen und flexibel zu wachsen. Die notwendige Anschaffung neuer Büromöbel belastet unseren Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30.06.17 einmalig mit TEUR 274.

Anfang April haben wir die Kapitalerhöhung gegen Einlage der Anteile der HomeAdvisor GmbH an der operativen MyHammer AG umgesetzt. Die MyHammer Holding AG hält jetzt 100 % der Anteile an der MyHammer AG. Der Anteil der HomeAdvisor GmbH an der MyHammer Holding AG hat sich im Gegenzug auf 80,22 % des Stammkapitals erhöht. Aus Sicht des Vorstands schafft diese Vereinfachung der Beteiligungsstruktur auch für den Kapitalmarkt mehr Transparenz.

Drei neue Gesichter dürfen wir an Bord des Aufsichtsrats der MyHammer Holding AG willkommen heißen. Zum einen wurde Herr Jeff Kip, der bereits Ende 2016 gerichtlich bestellt worden war, als Mitglied des Aufsichtsrats bestätigt und zum anderen wurden mit Frau Anabela Perozek und Herrn David Sullivan zwei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Herr Kip ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Beschlossen wurden die Änderungen im Aufsichtsrat auf unserer Hauptversammlung im Mai.

Um unser Kundenversprechen zu halten und noch mehr Handwerker und Dienstleister für MyHammer zu begeistern, entwickeln wir uns beständig weiter. Im zweiten Halbjahr stehen weitere Produktthemen auf der Agenda, die vor allem das Nutzererlebnis auf unseren Seiten weiter verbessern sollen und so den Mehrwert für unsere Kunden weiter erhöhen. Auch unsere TV-Markenkampagne werden wir im 2. Halbjahr mit einem neuen Spot wie geplant fortsetzen. Diese verschiedenen Maßnahmen im Bereich Produktentwicklung und Vermarktung bilden für uns eine gute Basis für ein nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Berlin, im August 2017

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Konzernzwischenlagebericht

I. Geschäft und Strategie

Die MyHammer-Gruppe hat im ersten Halbjahr ihre auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtete Strategie weiter umgesetzt und in den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums sowie in die Neukundengewinnung investiert, insbesondere durch TV-Vermarktung. Die Darstellung der strategischen Zielsetzungen im Konzernlagebericht 2016 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerungskennzahlen, weiterhin zutreffend.

II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Produktion der deutschen Wirtschaft steigt den „Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung im Sommer 2017“ des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zufolge nun bereits das vierte Jahr in Folge bemerkenswert stetig – und wird dies auch im Prognosezeitraum tun. Dabei erwartet das DIW Berlin für das laufende Jahr – nahezu unverändert zur Prognose vom Frühjahr – einen Zuwachs von 1,5 %. Damit fällt das Wachstum zwar geringer aus als im vergangenen Jahr, allerdings liegt dies nur an einer geringeren Zahl an Arbeitstagen. Spürbare Impulse kommen weiterhin von der Binnennachfrage und hier insbesondere vom privaten Verbrauch, der nach wie vor von der günstigen Arbeitsmarktentwicklung profitiert. Der anhaltende Beschäftigungsaufbau, die Zahl der Erwerbstätigen dürfte in diesem Jahr um 630 000 steigen, und spürbare Lohnzuwächse tragen zu hohen Einkommenszuwächsen bei, die Arbeitslosenquote sinkt weiter auf 5,6 % in diesem Jahr. Die höhere Inflation belastet die Kaufkraft der Konsumenten dagegen stärker als in den beiden vergangenen Jahren; die Teuerung wird in diesem Jahr 1,7 % betragen, nach nur 0,5 % im Jahr 2016. Auch der Wohnungsbau wird nach Auffassung des DIW Berlin zunächst weiter expandieren; die Nachfrage nach Wohnraum ist in den Ballungsgebieten weiterhin hoch und die Finanzierungskonditionen anhaltend günstig. Trotz der sehr vorteilhaften Rahmenbedingungen dürfte das Wachstumstempo bis Jahresende aber aufgrund der zuletzt deutlich gesunkenen Baugenehmigungen nachlassen.

Die Handwerkskonjunktur bleibt nach Ansicht des ZDH – Zentralverband des deutschen Handwerks – im Frühjahr 2017 weiterhin kraftvoll. Das für das Handwerk wichtige Wachstum der Binnenwirtschaft hat sich fortgesetzt, wenn auch mit geringerer Dynamik als in den Vorjahren. Die gestiegene Inflation bremste die realen Einkommenszuwächse der Verbraucher, zudem wuchsen die Konsumausgaben des Staates aufgrund der gesunkenen Flüchtlingszahlen weniger stark. Hervorragend laufen die Geschäfte weiterhin in den Bau- und Ausbauhandwerken. Aber auch in den Kfz-Gewerken ist der Anteil der Betriebe, die von guten oder befriedigenden Geschäften berichten, gestiegen. Rund läuft dabei vor allem das Werkstattgeschäft. Bis zum Jahresende 2017 sollte die Konjunktur im Handwerk nach Einschätzung des ZDH nicht an Fahrt verlieren. Wie in den Vorjahren wird die Bautätigkeit die maßgebliche Stütze der guten Handwerkskonjunktur sein. Der Bevölkerungszuzug aus ländlichen Regionen und das niedrige Zinsniveau befeuern weiterhin die Wohnungsbauaktivitäten in den Ballungszentren.

Die Digitalisierung der Märkte und die damit einhergehende rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik ist laut einer Umfrage des ZDH ein wichtiger Antriebsmotor des Strukturwandels im Handwerk geworden. Das Internet hat sich nicht nur als schnell wachsender Vertriebsweg etabliert, sondern ist auch ein wirksamer Weg zur Kommunikation mit Zielgruppen.

Insgesamt erwarten wir, dass sich diese Entwicklungen positiv auf die wirtschaftliche Situation von MyHammer auswirken werden und der Gesellschaft gute Wachstumsperspektiven bieten. Neben der allgemeinen Steigerung der Nutzerzahlen ist anzunehmen, dass sich das Internet auch in dem für MyHammer besonders relevanten Handwerks- und Dienstleistungsmarkt als Informations-, Kontakt- und Akquisitionskanal weiter durchsetzt. Auch mobile Vermarktungskonzepte gewinnen für die Handwerksbetriebe weiter an Relevanz.

2. Geschäftsverlauf

Wir haben die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres mit einem deutlichen Umsatzwachstum von 19 % abgeschlossen. Dabei haben wir uns wie schon im Geschäftsbericht 2016 formuliert, auf die Umsetzung der strategischen Stoßrichtungen fokussiert: Die Erhöhung des Kundenbestandes an qualifizierten Handwerkern und Dienstleistern, die Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden sowie die Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und bei privaten Endkunden. In allen Bereichen konnten wir dabei weitere Fortschritte erzielen.

So konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres der Bestand an Kunden, die ein Laufzeitpaket abgeschlossen hatten, gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres im Schnitt um 14 % gesteigert werden. Neben einem erfolgreichen und effizienten Vertrieb der Neupakete über die beiden Verkaufskanäle Plattform und Telesales sind ein erfolgreiches Onboarding von Neukunden sowie regelmäßige Retention-Aktivitäten während des gesamten Kundenlebenszyklus starke Treiber für die Erhöhung des Kundenbestandes.

Zu den nichtfinanziellen Steuerungsgrößen gehören die Anzahl der Neukunden und die Anzahl der Bestandskunden. Die Zahl der Bestandskunden belief sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2017 auf rund 18.800. Das entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von gut 10 %, bei mehr verkauften Starterpaketen. Die Entwicklung der Neuverkäufe unterliegt saisonalen Schwankungen: Einem starken ersten Verkaufsquartal folgen in der Regel Quartale mit stetig sinkenden Verkaufszahlen. Zeitlich versetzt konvertieren die Starterpaketkunden in die Laufzeitpakete bzw. kündigen ihr Starterpaket und wechseln nicht in ein Laufzeitpaket. Im Quartalsverlauf eines Jahres verschiebt sich der Mix bei den Bestandskunden in Richtung mehr Laufzeitpakete bei weniger Starterpaketkunden.

Erfolgreich waren wir im ersten Halbjahr auch bei der Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden. So konnten in den ersten sechs Monaten 2017 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 gut 15 % mehr Neuausschreibungen generiert werden. Die zwei wesentlichen Treiber für dieses Wachstum sind zum einen die im Januar gestartete TV-Vermarktung, die sich gezielt an private Endkunden richtet und das Vertrauen in die Marke MyHammer stärken sowie die Qualität der von uns vermittelten Handwerker transportieren soll. Ferner verbesserte sich die Performance der Onlinemarketing-Aktivitäten, die bei leicht gestiegenen Kosten für mehr Ausschreibungen von privaten Endkunden sorgte. Deutlich erhöht haben sich im Quartalsvergleich auch die Anzahl der von Auftraggebern an Handwerkern verschickten Nachrichten.

Bei der Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und privaten Endkunden machte MyHammer ebenfalls deutliche Fortschritte. Die Nutzung aller Kernfunktionalitäten, wie das Einstellen von Ausschreibungen, die Nutzung des Nachrichtencenters, das Abgeben von Angeboten bzw. Kostenvoranschlägen, die Auftragsvergabe sowie die Bewertung von Handwerkern und Dienstleistern lag im ersten Halbjahr 2017 jeweils deutlich über den Aktivitäten im Vorjahreshalbjahr.

Für unsere Handwerker und Auftraggeber haben wir die Angebote von MyHammer in den letzten Monaten stetig weiterentwickelt. So haben wir das MyHammer Firmenprofil für Handwerker komplett überarbeitet und dabei in vielen Punkten deutlich verbessert. Handwerker können jetzt ihren Endkunden deutlich übersichtlicher ihr Leistungsspektrum präsentieren indem sie aus der Auswahl unter "Unser Unternehmen bietet" die Leistungen, die Ihre Firma durchführt und mit denen sie Neukunden auf einen Blick überzeugen möchten, auswählen und im Firmenprofil anzeigen. Ein weiterer Pluspunkt ist auch die vereinfachte Darstellung der Bilder: Arbeitsbeispiele werden jetzt in der neuen Bildergalerie gezeigt. Hier haben Handwerker die Möglichkeit alle Bilder hochzuladen, mit denen Sie Auftraggeber für sich gewinnen wollen. Handwerker und Ihre Profilbesucher können das MyHammer Firmenprofil künftig auch bei sozialen Medien wie Facebook und Twitter teilen oder per Mail versenden, um auf Ihre Firma aufmerksam zu machen. So ist das MyHammer Firmenprofil die digitale Visitenkarte des Handwerkers im Internet. Je individueller und aussagekräftiger Handwerker ihr Profil gestalten, desto besser heben Sie sich von Ihrer Konkurrenz ab und gewinnen mehr neue Kunden. Mit ihrem hinterlegten Leistungsangebot werden Handwerker auch besser von Kunden gefunden, die genau nach solchen Leistungen im Internet suchen.

Nachdem wir bereits zu Beginn des Jahres im Rahmen eines Tests von Handwerkerportalen der Zeitschrift „Computer – Das Magazin für die Praxis“ als bestes deutschsprachiges Handwerkerportal einen klaren Sieg gegenüber der Konkurrenz erzielen konnten, wurden wir im März im Rahmen einer aktuellen Studie von FOCUS-Money und ServiceValue zum Thema Kundenzufriedenheit bei Mobile Apps mit dem Prädikat „Beste App“ ausgezeichnet. Insgesamt standen 290 verschiedene Anwendungen mit Blick auf ihre Bedienbarkeit und Funktionalität im Alltag auf dem Prüfstand. Neben der Kategorie „Haus & Energie“, in der MyHammer eine Auszeichnung erhielt, wurden mit „Finanzen“, „Handel & Transport“, „Gesundheit“, „Mobilität“ und „Unterhaltung und Kommunikation“ fünf weitere Bereiche unter die Lupe genommen, die sich auf 36 Branchen aufteilen. Nur solche Apps mit dem höchsten Zufriedenheitswert innerhalb einer der untersuchten Branchen erhielten die Auszeichnung „Beste App“.

3. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 13.03.2017 haben Vorstand und Aufsichtsrat der MyHammer Holding AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft, das zu diesem Zeitpunkt EUR 5.012.500 betrug und in 5.012.500 Aktien eingeteilt war, aus genehmigtem Kapital gegen Sacheinlagen um EUR 2.104.891 bzw. um 2.104.891 Aktien ("Neue Aktien") zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist am 05.04.2017 in das Handelsregister eingetragen worden. Die Neuen Aktien sind ab dem 01.01.2017 gewinnberechtigt und wurden an die HomeAdvisor GmbH als Gegenleistung für die Übertragung von 29.145 Aktien an der MyHammer AG ausgegeben. Die MyHammer Holding AG hält nach Durchführung der Kapitalerhöhung 100 % der Anteile an der MyHammer AG.

Dieser Beschluss ersetzte den Beschluss vom 30. November 2016 über die beabsichtigte Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, da die genaue Anzahl der auszugebenden neuen Aktien am 30. November 2016 noch nicht festgelegt werden konnte.

Die Hauptversammlung vom 10.05.2017 beschloss die Aufhebung des bis zum 22. Mai 2018 befristeten genehmigten Kapitals und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 3.558.695, also in Höhe von gerundet 50 % Grundkapitals von EUR 7.117.391. Das neue genehmigte Kapital ist bis 09. Mai 2022 befristet. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere Nutzungsrechten an Software;
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der zehn vom Hundert des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht über-

schreitet, wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrag nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben werden. Als Ausgabe von Aktien in diesem Sinne gilt auch die Ausgabe bzw. Begründung von Bezugs- und/oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten aus Schuldverschreibungen und/oder Genussrechten auf Aktien, wenn diese Bezugs- und/oder Wandlungsrechte bzw. -pflichten aufgrund einer Ermächtigung in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss während der Laufzeit dieser Ermächtigung ausgegeben werden.

Die Hauptversammlung beschloss ferner, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von bisher drei auf fünf Personen zu erhöhen. Die Hauptversammlung bestätigte ferner Herrn Jeff Kip als Mitglied des Aufsichtsrats und wählte Frau Anabela Perozek und Herrn David Sullivan zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern. Herr Kip ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die MyHammer Holding AG ist eine Holding, die keine eigenen operativen Geschäfte tätigt. Ihr obliegen im Wesentlichen Leitungsfunktionen für die MyHammer Gruppe sowie Aufgaben der Finanzierung. Sie erzielte im ersten Quartal keine signifikanten Umsatzerlöse mit Dritten. Der Fokus des Managements liegt weiterhin auf dem operativen Geschäft der MyHammer AG.

Die positive Entwicklung des Kundenbestandes und zeitversetzt auch der Paketumsätze hat sich auch im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt. So erzielte die MyHammer Gruppe im ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.448. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahr von TEUR 4.570 entspricht dies einer Steigerung um TEUR 879 oder 19 %. Die Umsätze aus Partnerpaketen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 20 % von TEUR 4.415 auf TEUR 5.293. Die transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 62 auf TEUR 79. Im Berichtszeitraum konnten Vermarktungserlöse durch Fremdwerbung auf den MyHammer-Plattformseiten in Höhe von TEUR 87 erzielt werden (i.V.: TEUR 101).

Gegenüber der Vorjahresperiode haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 107 auf TEUR 293 (i. V.: TEUR 186) erhöht.

Der Materialaufwand - im Wesentlichen Aufwendungen für Online-Marketing in Höhe von TEUR 751 (i.V.: TEUR 699) - ist gegenüber der Vorjahresperiode um 7 % gestiegen. Die Aktivitäten im Onlinemarketing dienen insbesondere der Generierung von Traffic und umfassen wie schon im Vorjahr klassisches Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und im kleineren Umfang Affiliate und Display Marketing. Im Bereich des Suchmaschinenmarketings liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Optimierung unserer Konvertierungsraten (Profilaufrufe und Neuausschreibungen).

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer stiegen im Berichtszeitraum aufgrund gestiegener Mitarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 2.027 auf TEUR 2.285.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.760 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.289 (i.V.: TEUR 1.471). Die höheren Aufwendungen wurden weitgehend durch die Ausstrahlung des TV-Spots sowie den Umzug in neue Büroräume verursacht. Die wesentlichen Aufwandspositionen in diesem Bereich sind Aufwendungen für Marketing/PR-Kosten in Höhe von TEUR 976 (i.V.: TEUR 49); IT- und sonstige Fremdarbeiten in Höhe von TEUR 529 (i.V.: TEUR 586), Raumkosten in Höhe von TEUR 288 (i.V.: TEUR 206) sowie IT-Kosten für Serverhosting in Höhe von TEUR 280 (i.V.: TEUR 203).

Der Aufwand aus Wertberichtigungen auf Forderungen betrug im ersten Halbjahr 2017 TEUR 239 (i.V.: TEUR 211). Bezogen auf den jeweiligen Umsatz des Berichtszeitraums entspricht dies einer Quote von 4 % (i.V.: 5 %).

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich von TEUR 522 um TEUR 609 auf TEUR -88 verschlechtert.

Das Finanzergebnis lag mit TEUR -153 über Vorjahresniveau (i.V.: TEUR -236) und bestand im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR -140 (i.V.: TEUR -225).

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR -242 erzielte Konzernergebnis stellt eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahresergebnis dar (i.V.: TEUR 285). Hieraus resultiert zum Ende des Berichtszeitraums ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR -0,163.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Halbjahresstichtag um rund 13 % auf TEUR 5.712 (31.12.2016: TEUR 6.564) verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme spiegelt auf der Passivseite im Wesentlichen die Rückzahlung der bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten und auf der Aktivseite den Abgang an liquiden Mitteln wider.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich aufgrund von Investitionen im Vergleich zum 31.12.2016 um TEUR 311 auf TEUR 2.387 erhöht. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen hat sich mit 42 % gegenüber dem Wert vom 31.12.2016 mit 32 % erhöht. Entsprechend hat sich der Anteil des Kurzfristvermögens mit 58 % (31.12.2016: 68 %) verringert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 4.489 zum 31.12.2016 auf TEUR 3.325 zum 30.06.2017 verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der liquiden Mittel, die zum Bilanzstichtag um TEUR 904 auf TEUR 2.834 gesunken sind (31.12.2016: TEUR 3.738). Damit bestand das bilanzielle Vermögen der Gruppe zum Stichtag zu 50 % (31.12.2016: 57 %) aus liquiden Mitteln. Die offenen Forderungen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag um TEUR 67 auf TEUR 409 (31.12.2016: TEUR 475) verringert.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Halbjahresstichtag 2017 5 % (31.12.2016: 8 %).

Die bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Darlehensverzicht gegen Besserschein) in Höhe von TEUR 3.297 (31.12.2016 TEUR 3.157) werden als temporäres Eigenkapital behandelt, da sie ausschließlich aus dem vertraglich definierten Überschuss von mehr als TEUR 2.000 zurückgezahlt werden müssen. Sie betreffen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der HomeAdvisor GmbH (vormals Holtzbrinck Digital GmbH).

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wurden im 1. Halbjahr 2017 zurückgezahlt und beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 0 (31.12.2016 TEUR 505). Hierbei handelte es sich um ein Darlehen aus einem Darlehensrahmenvertrag mit der früheren Mehrheitsgesellschafterin Holtzbrinck Digital GmbH, der auf die jetzige Mehrheitsgesellschafterin, die HomeAdvisor GmbH übergegangen war.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 13 % auf TEUR 581 (31.12.2016: TEUR 608), diese setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 273 auf TEUR 1.425. Der größte Teil entfällt dabei mit TEUR 551 wie im Vorjahr (TEUR 522) auf Umsatzabgrenzungen für verkaufte Partnerpakete.

3. Finanzlage

In den ersten 6 Monaten 2017 erzielte der MyHammer Konzern einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -50. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 verschlechterte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit damit um TEUR 482. Dies ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 527 verschlechterte Gesamtergebnis zurückzuführen. Der Effekt aus der Veränderung des Working Capital auf den operativen Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2017 TEUR 13, gegenüber TEUR -115 im ersten Halbjahr 2016.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten erhöhte sich um TEUR 331 auf TEUR -349 (i.V.: TEUR -18). Der Großteil der Investitionen (TEUR 274) wurde aufgrund des Umzugs in die neuen Büroräume getätigt.

In der Berichtsperiode 2017 gab es Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 505 aus der Rückzahlung des Darlehens an die HomeAdvisor GmbH.

Die liquiden Mittel verringerten sich im Berichtszeitraum um -904 TEUR auf TEUR 2.834. Wesentlicher Grund für diese Entwicklung waren die hohen Auszahlungen aufgrund des TV-Spots, des Umzugs und der Darlehensrückzahlung.

4. Gesamtaussage

Insgesamt ist die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung im 1. Halbjahr 2017 positiv verlaufen, da ein deutliches Wachstum beim Umsatz erzielt werden konnte. Das Umsatzwachstum resultiert aus dem anhaltenden Wachstum im Laufzeitkundenbereich und dem steigenden Durchschnittsumsatz pro Kunde. Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich wie geplant durch die hohen Aufwendungen für die Ausstrahlung des TV-Spots verschlechtert. Der operative Cashflow entwickelte sich wie erwartet. Der Konzern verfügt aus Sicht des Vorstands über ausreichend liquide Mittel um die operative Geschäftsentwicklung zu finanzieren und allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

IV. Nachtragsbericht

Die MyHammer AG erhielt in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt EUR 2,5 Mio. als Darlehen von ihrer damaligen Mehrheitsaktionärin, der Holtzbrinck Digital Strategie GmbH. Die Holtzbrinck Digital Strategie GmbH verzichtete auf die Rückzahlung der Darlehen. In Form einer auflösenden Bedingung des Verzichts wurde allerdings ein Besserungsrecht für den Fall vereinbart, dass die MyHammer AG bestimmte wirtschaftliche Kennzahlen erreicht. Die Darlehen sind im Rahmen des Wechsels des Mehrheitsaktionärs im vergangenen Jahr auf die HomeAdvisor GmbH übergegangen.

Am 20.07.2017 traf die operative Tochtergesellschaft der MyHammer Holding AG, die MyHammer AG, mit der HomeAdvisor GmbH eine Vereinbarung, nach der die MyHammer AG berechtigt ist, auch vor Eintritt der Bedingungen des Besserungsrechts die Darlehensverpflichtungen aufleben zu lassen und zu tilgen. Der Vorstand der MyHammer AG war aufgrund des Zinssatzes der Darlehen von 6 % und der bis zur Tilgung der Darlehen auf der Grundlage des Besserungsscheins entstehenden Zinseszinsseffekte der Auffassung, dass eine frühere als bisher vereinbarte Rückführung der Darlehen im Interesse der Gesellschaft liegt.

Die MyHammer AG hat von dieser Möglichkeit aus den genannten Gründen Gebrauch gemacht und noch im Juli 2017 einen Betrag von EUR 1,1 Mio. an die HomeAdvisor GmbH vorzeitig getilgt.

V. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich für die MyHammer Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 (Geschäftsbericht 2016, S. 57 ff.) entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.myhammer-holding.de im Bereich Investor Relations/Finanzpublikationen heruntergeladen werden.

VI. Prognosebericht

MyHammer wird nach unserer Einschätzung auch im laufenden Geschäftsjahr auf Wachstumskurs bleiben. Die im ersten Halbjahr 2017 erzielten Ergebnisse verdeutlichen, dass wir mit unseren zielgruppenspezifischen Produkten und Services und unserer definierten Strategie den richtigen Weg eingeschlagen haben, um den oben dargestellten Strukturwandel im Handwerk mit der fortschreitenden Digitalisierung der Märkte für MyHammer zu nutzen. MyHammer ist als bekannteste Auftrags- und Bewertungsplattform im deutschsprachigen Handwerksmarkt gut positioniert. In Verbindung mit den von uns angebotenen Services und Mehrwerten sowohl für unsere Handwerker und Dienstleister wie für die privaten Auftraggeber ergibt sich dadurch eine gute Ausgangsbasis für weiteres profitables Wachstum. Der Fokus des Managements liegt dabei unverändert auf der Gewinnung von Neukunden, der Verbesserung der nachhaltigen Kundenbindung und der Ertragssituation. Erreicht werden soll diese Steigerung durch die weitere Verbesserung der Produkte, die Optimierung der Verkaufs- und Kundenbetreuungsprozesse sowie ein effektives Kostenmanagement. Das Management arbeitet daran, Chancen und Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) zu erkennen und zu nutzen, wobei im laufenden Geschäftsjahr ein stärkeres Wachstum im Fokus liegt.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und des Konzernergebnisses im ersten Quartal zeigt, dass an der im Geschäftsbericht 2016 formulierten Einschätzung hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2017 keine wesentlichen Änderungen vorzunehmen sind. Der Vorstand der MyHammer-Gruppe sieht die Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch weiterhin auf einer gesicherten Basis. Vor diesem Hintergrund ist auch die vorzeitige Teilrückzahlung des Darlehens in Höhe von 1,1 Mio. EUR an die HomeAdvisor GmbH zu sehen. Der Vorstand der MyHammer AG nutzt damit bestehende finanzielle Spielräume um zukünftige Zinszahlungen zu verringern.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung von MyHammer zugrunde, die im Kapitel „Geschäft und Strategie“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider und basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Berlin, im August 2017

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2017	01.01.- 30.06.2016
1. Umsatzerlöse	5.448.474	4.569.790
2. Sonstige betriebliche Erträge	293.331	186.309
3. Materialaufwand	-751.249	-699.559
4. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-2.285.118	-2.027.171
5. Abschreibungen	-32.506	-36.695
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.760.442	-1.471.119
7. Betriebsergebnis	-87.510	521.555
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.845	4.152
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.827	-15.000
10. Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-140.829	-225.196
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-240.322	-285.511
12. Ertragsteuern	-1.220	0
13. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-241.542	285.511
a) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	88.835
b) Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-241.542	196.676
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,163	0,039

II. Konzern-Bilanz

in EUR	30.06.2017	31.12.2016
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	377.535	66.871
II. Immaterielle Vermögenswerte	74.651	73.835
III. Aktive latente Steuern	1.934.451	1.934.451
	2.386.638	2.075.157
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Dienstleistungen	408.523	475.104
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	82.807	106.146
3. Sonstige Vermögenswerte	0	169.132
4. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	2.834.354	3.738.281
	3.325.684	4.488.664
Bilanzsumme	5.712.321	6.563.821

in EUR	30.06.2017	31.12.2016
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.117.391	5.012.500
II. Kapitalrücklage	38.742.992	30.061.898
III. Gewinnrücklage	-45.555.119	-34.952.793
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	425.201
	305.264	546.806
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzielle Verbindlichkeiten		
Bedingte finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.297.482	3.156.652
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	505.000
	3.297.482	3.661.652
II. Sonstige Verbindlichkeiten	103.371	46.403
	3.400.853	3.705.055
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Rückstellungen	0	3.575
II. Finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581.635	609.581
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-148	-1.695
	581.487	607.886
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.424.717	1.697.499
	2.006.204	2.308.960
Bilanzsumme	5.712.321	6.563.821

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2017	01.01.- 30.06.2016
Gesamtergebnis	-241.542	285.511
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	32.506	36.695
Veränderung der Rückstellungen	-3.575	0
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.333	0
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der Bewertung bedingter finanzieller Verbindlichkeiten	140.829	225.196
Veränderung der Forderungen aus Dienstleistungen sowie andere Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	259.053	-269.769
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-242.211	154.414
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-49.607	432.047
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-11.508	-3.970
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-337.813	-14.124
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-349.320	-18.094
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-505.000	0
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und kurzfristiger Einlagen	-903.927	413.952
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zu Beginn der Periode	3.738.281	2.441.170
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende der Periode	2.834.354	2.855.122

IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 und 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage*	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand 01. Januar 2016	5.012.500	30.027.725	-37.145.903	-113.860	-2.219.538
Gesamtergebnis	0	0	196.676	88.835	285.511
Stand 30. Juni 2016	5.012.500	30.027.725	-36.949.227	-25.025	-1.934.026
Stand 01. Januar 2017	5.012.500	30.061.898	-34.952.793	-425.201	-546.806
Gesamtergebnis	0	0	-814.638	573.096	-241.542
Kapitalerhöhung	2.104.891	10.211.009	0	0	12.315.900
Vollständiger Erwerb der Minderheiten	0	0	-11.317.603	-998.297	-12.315.900
Besserungsschein	0	-1.529.915	1.529.915	0	0
Stand 30. Juni 2017	7.117.391	38.742.992	-45.555.119	0	305.264

* In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

V. Konzern-Segmentbericht

zum 30.06.2017 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse					
Externe Kunden	0	5.448	5.448	0	5.448
Andere Segmente	966	5	971	-971	0
Summe Umsatzerlöse	966	5.453	6.420	971	5.448
Segmentergebnis	357	-422	-65	-23	-88
Vermögenswerte des Segments	24.591	2.929	27.519	-21.807	5.712

zum 30.06.2016 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse					
Externe Kunden	0	4.570	4.570	0	4.570
Andere Segmente	384	0	384	-384	0
Summe Umsatzerlöse	384	4.570	4.954	-384	4.570
Segmentergebnis	-83	605	522	0	522
Vermögenswerte des Segments	11.659	3.491	15.150	-11.422	3.728

Verkürzter Konzern-Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG (kurz Holding) für das erste Halbjahr 2017 enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2016) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2017 wurden nicht vom Abschlussprüfer geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Zwischenabschluss zum 30.06.2017 zum Ansatz kamen, entsprechen grundsätzlich denen, die bereits auf den Konzernjahresabschluss vom 31.12.2016 angewendet wurden. Da diese im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluss vom 31.12.2016 ausführlich erläutert wurden, verweisen wir insofern auf die dortigen Ausführungen. Aus der erstmaligen Anwendung neuer IFRS im Geschäftsjahr 2017 ergeben sich keine Auswirkungen auf den jährlichen Konzernabschluss oder den verkürzten Zwischenkonzernabschluss.

Die Abschlüsse aller in den Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2017 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen sowie auf die Werthaltigkeit von Forderungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 ist nicht gegeben.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

3. Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der MyHammer Holding AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende Tochtergesellschaft, die unter der rechtlichen Kontrolle der MyHammer Holding AG steht, ist, durch Vollkonsolidierung

in den Konzernabschluss mit der angegebenen Beteiligungsquote zum 30.06.2017 einbezogen:

Gesellschaft	Anteil
MyHammer AG, Berlin	100,00 %

Zum 31.12.2016 betrug die Beteiligungsquote 69,32%. Im April 2017 wurde eine Sacheinlage vorgenommen bei der die HomeAdvisor GmbH ihre Minderheitsbeteiligung an der MyHammer AG in der MyHammer Holding AG vollständig eingelegt hat.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2017 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2016 nicht verändert.

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Unter Beachtung der Vorschriften des IFRS 10 erfolgen ein getrennter Ausweis der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet.

4. Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 30.06.2016 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann der gesonderten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

Mehrheitsaktionärin der MyHammer Holding AG ist die HomeAdvisor GmbH, München mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von 80,22 % (i.V.: 0 %), ein mit der IAC/InterActiveCorp, New York verbundenes Unternehmen (Quelle: Stimmrechtsmitteilung vom 06.04.2017).

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2017 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

5. Verbindlichkeiten

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.006 (i.V.: TEUR 2.286).

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 3.401 (i.V.: TEUR 3.377) beinhalten im Wesentlichen die von der HomeAdvisor GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen. Für weitere Informationen wird auf Angabe 9 verwiesen.

6. Segmentberichterstattung

Bedeutende Änderungen in den Segmenten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben, daher verweisen wir auf die ausführliche Segmentberichterstattung im Konzernabschluss zum 31.12.2016.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert und sind in der Spalte „Anpassungen“ zusammengefasst. Andere vorgenommene Anpassungen und Eliminierungen werden im Rahmen der unten eingefügten Überleitungsrechnungen im Einzelnen dargestellt.

Überleitungsrechnung des Ergebnisses (in TEUR)	2017	2016
Segmentergebnis vor Anpassungen	-64	522
Finanzerträge	-1	36
Finanzaufwendungen	-14	-15
Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-141	-225
Transaktionen mit anderen Segmenten (Konsolidierung)	-22	-32
Konzernergebnis	-242	286

7. Saison- und Konjunkturfleusüsse sowie sonstige ungewöhnliche Sachverhalte

Der Konzern unterliegt in seiner Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunkturfleusüssen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

8. Investitionen

In dem Zeitraum 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden wesentliche Investitionen aufgrund des Umzugs in die neuen Büroräume getätigt. Die Investitionen betragen TEUR 274.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die MyHammer Holding AG ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der MyHammer Holding AG wird vollständig in den Konzernabschluss der IAC/InterActiveCorp einbezogen. Der Konzernabschluss der IAC/InterActiveCorp, USA ist am Unternehmenssitz der IAC/InterActiveCorp (555 West 18th Street, New York, New York 10011, Attention: Legal Department) erhältlich.

Als nahestehende Personen und Unternehmen gelten alle verbundenen Unternehmen der IAC/InterActiveCorp, USA, als ultimative Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG sowie Herr Bruns und Frau Frese als Organe der Gesellschaft.

Mit nahestehenden Unternehmen wurden Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führen:

Unternehmen mit beherrschendem Einfluss	Aufwendungen		Erträge		Verbindlichkeiten	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
in TEUR						
Holtzbrinck Digital GmbH	0	240	0	0	0	3.332
HomeAdvisor GmbH	156	0	0	0	3.297	0
Übrige Gesellschaften der Georg von Holtzbrinck-Gruppe	0	0	0	0	0	0
Übrige Gesellschaften der IAC/InterActiveCorp-Gruppe	0	0	0	0	0	0

Bei den Transaktionen mit der Holtzbrinck Digital GmbH bzw. HomeAdvisor GmbH handelt es sich um Gesellschafterdarlehen.

Die Gesellschaft hatte mit ihrer ehemaligen Mehrheitsaktionärin, der Holtzbrinck Digital GmbH, einen Darlehensrahmenvertrag mit einem Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 500 geschlossen. Am 15.12.2015 wurde die in dem Darlehensvertrag vorgesehene Laufzeit bis zum 30.06.2017 verlängert. Das Darlehen ist auf die HomeAdvisor GmbH übergegangen und am 21.06.2017 zurückgezahlt worden. Für weitere Informationen wird auf Angabe im Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2016, Abschnitt 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2016, S. 116f. verwiesen.

Ferner wies der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.297 aus dem Besserungsrecht im Zusammenhang mit dem ebenfalls mit der Holtzbrinck Digital GmbH geschlossenen und auf die HomeAdvisor GmbH übergegangenen Darlehensrahmenvertrag aus. Siehe hierzu Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2016, Abschnitt 6.6, 11.2, 14 und 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2016, S. 102, 108, 111f. und 115f. Nach Ablauf des Berichtszeitraums ist das Darlehen teilweise zurückgeführt worden. Es wird auf die Angaben im Nachtragsbericht dieses Halbjahresfinanzberichts oben unter Abschnitt IV (Seite 11) verwiesen.

Berlin, im August 2017

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2017

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 31. August 2017

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand



MyHammer Holding AG
Franklinstr. 28/29
10587 Berlin

[myhammer-holding.de](https://www.myhammer-holding.de)